



DER MINISTERPRÄSIDENT DES LANDES BADEN-WÜRTTEMBERG

An alle
Beschäftigten
des Landes Baden-Württemberg

16. März 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Beschäftigte des Landes,

wir befinden uns in einer bislang nicht bekannten Ausnahmesituation. Das neuartige Corona-Virus breitet sich weltweit und auch in Baden-Württemberg immer weiter aus.

Nach Ansicht der Experten werden wir die weitere Ausbreitung nicht aufhalten können, aber wir können sie verlangsamen. Genau das muss unser Ziel sein. Denn wenn das Virus zu schnell und ungehindert um sich greift, werden zu viele Menschen gleichzeitig medizinische Hilfe benötigen. Das würde unser Gesundheitssystem schlagartig überlasten. Das wollen wir verhindern, und das können wir verhindern.

Aus diesem Grund hat die Landesregierung weitreichende Maßnahmen beschlossen. Ab Dienstag, den 17. März 2020, bleiben alle Schulen und Kindertagesstätten bis einschließlich Sonntag, 19. April 2020, geschlossen. Diese Maßnahme zielt genauso wie das weitreichende Verbot öffentlicher Veranstaltungen darauf, soziale Kontakte in der Öffentlichkeit zu reduzieren und es dem Virus zu erschweren, sich zu verbreiten.

Damit die Landesregierung in der Krise schnell und entschlossen handeln kann, haben die Ressorts interne Stäbe aufgerufen. Auch ein interministerieller Verwaltungsstab wurde aufgebaut, der die Arbeit operativ ressortübergreifend koordiniert. Zur Bündelung und maximalen Beschleunigung von Entscheidungen wurde unter Leitung des Chefs der Staatskanzlei eine Lenkungsgruppe eingerichtet, in der die Amtschefs des Finanzministeriums, des Innenministeriums, des Sozialministeriums und des Kultusministeriums vertreten sind. Die Lenkungsgruppe ist mit weitreichenden Entscheidungskompetenzen ausgestattet. Um finanziell handlungsfähig zu sein, hat die Landesregierung einen Nachtragshaushalt in den Landtag eingebracht.

Der Landesregierung ist bewusst, dass wir den Menschen in unserem Land in den nächsten Wochen sehr viel abverlangen. Wir tun das, weil es unbedingt notwendig ist. Wir alle sind gefordert, Verantwortung zu übernehmen. Wir alle können dazu beitragen, dass insbesondere unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger und Menschen mit Vorerkrankungen bestmöglich geschützt werden.

In dieser Situation kommt es in ganz besonderer Weise auf Sie an, die im Dienst der Öffentlichkeit für ein funktionierendes Gemeinwesen sorgen. Viele von Ihnen engagieren sich bereits seit Tagen und Wochen weit über das übliche Maß hinaus. Ich denke hier besonders an die Pflegerinnen und Pfleger in unseren Krankenhäusern, an die Ärztinnen und Ärzte und an die Kolleginnen und Kollegen in den Gesundheitsbehörden im ganzen Land. Alle Behörden auf kommunaler Ebene und auf Landesebene waren und sind äußerst gefordert.

Für viele von Ihnen wird sich ab dieser Woche zudem noch die Frage stellen, wie Sie die Betreuung Ihrer Kinder und Ihre beruflichen Verpflichtungen unter einen Hut bekommen. Eine Notversorgung mit Kinderbetreuungsplätzen wird zwar eingerichtet, kann aber nur für die Bediensteten angeboten werden, die in sog. systemrelevanten, besonders kritischen Bereichen arbeiten. Mir ist bewusst, dass die kommenden Wochen auch familiär für Sie mit großen Herausforderungen verbunden sein werden. Viele von Ihnen werden in den kommenden Tagen zu Hause arbeiten. Wo immer es möglich ist, haben Dienststellen Arbeit im „Home Office“ angeordnet. Auch dies ist ein sehr wertvoller Beitrag zur Vermeidung von sozialen Kontakten und zur Eindämmung des Infektionsge-

schehens. Es ist mir wichtig, dass die öffentliche Verwaltung auf diese Weise mit gutem Beispiel vorangeht.

Sehr geehrte Beschäftigte des Landes, wir alle spüren, dass uns die Krise noch einige Zeit begleiten wird. Wie lange, wissen wir nicht. Was wir aber wissen ist: Wir verfügen in Baden-Württemberg über ein sehr gut organisiertes Gemeinwesen und über Behörden mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich durch hohe Fachkompetenz, Verantwortungsgefühl und besondere Einsatzbereitschaft auszeichnen. Im Zusammenspiel unserer Behörden und öffentlichen Einrichtungen mit unserer starken Bürgergesellschaft werden wir die Krise gemeinsam meistern.

Für Ihr Engagement und Ihre Tatkraft in den vergangenen und den kommenden Wochen möchte ich mich bei Ihnen allen im Namen der gesamten Landesregierung sehr herzlich bedanken.

Mit freundlichen Grüßen



Winfried Kretschmann